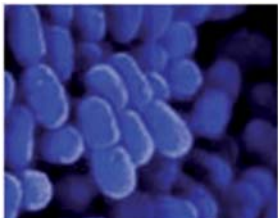




## Hygiene-Inspektionen nach SWKI-Richtlinien: Was heisst das? Ein paar Punkte kurz erklärt.

- > SWKI steht für: Schweizerischer Verein von Gebäudetechnik-Ingenieuren. Die SWKI-Richtlinien geben vor, dass die Eigentümer/Anlagebetreiber von Lüftungsanlagen verpflichtet sind, den Zustand der Lüftungen zu dokumentieren und, wenn nötig, warten zu lassen.
- > Die SWKI-Richtlinien umfassen die Hygiene-Anforderungen an Raumluftechnische Anlagen und Geräte – Messverfahren und Untersuchungen bei Hygienekontrollen und Hygieneinspektionen.



*Falls Sie weitere Informationen wünschen,  
dann fragen Sie unseren Hygieneinspektor.  
0848 852 856, info@rohrmax.ch  
Er informiert Sie gerne.*

Eine Hygienekontrolle gibt  
Aufschluss über den  
Zustand einer Anlage.  
RohrMax prüft und reinigt  
mit geschultem  
Fachpersonal.

Weitere Informationen:  
[www.skwi.ch/](http://www.skwi.ch/)  
Gönner & Sympathisanten,  
RohrMax AG



### Erst- und Wiederholungsinspektionen nach SWKI VA104-01

- > Hygiene-Inspektionen werden von der Richtlinie SWKI VA104-01 des SWKI in Erst- und Wiederholungsinspektionen unterteilt.
- > Die Wiederholungsinspektionen sind durchzuführen:
  - bei Raumluftechnischen Anlagen (RTL) mit Befeuchtung alle zwei Jahre
  - bei Anlagen ohne Befeuchtung alle drei Jahre
  - zur Durchführung einer Inspektion wird Fachpersonal mit entsprechender Ausbildung verlangt.

### Luftkeimmessung an RTL-Anlagen nach SWKI VA104-02

- > Messung der Zuluftkeime „Zuluft“. Dabei wird die Gesamtkeimzahl bestimmt: Bakterien und Schimmelpilze KBE/m<sup>3</sup>
- > Auswertungen nach SWKI VA104-02: durch akkreditiertes Labor nach ISO 17025
- > Messung der Aussenluftkeime „Referenzluft“: visuelle Überprüfung der Zuluftanlage mit Dokumentation der Messwerte. Beanstandungen werden in Schrift, Bild und Abgabe von Handlungsempfehlungen dokumentiert.

### Wie läuft eine Hygieneinspektion ab?

- > 1. Erweiterte Sichtprüfung:  
Dabei kontrolliert der Spezialist auf Hygienemängel wie Verschmutzung, Rostbildung, Kalkablagerungen, Beschädigungen und Faserausträge.
- > 2. Mikrobiologische Untersuchung:
  - Bestimmung der Gesamtkeimzahl im Umlaufwasser von Luftbefeuchtern.
  - Probenentnahme zur Bestimmung von Legionellen- und Pseudomonaden-Konzentrationen<sup>1)</sup> im Umlaufwasser von Luftbefeuchtern und Rückkühlwerken.
  - Kontrolle Hygienezustand mittels Oberflächenproben (Abklatsch und Tupfer).
- > 3. Dokumentation:  
Alle Hygieneinspektionen umfassen eine abschliessende Berichterstattung pro Anlage, Inspektionsergebnisse, Termine (Wiederholungsinspektionen) und Massnahmen.

<sup>1)</sup> Pseudomonaden: stäbchenförmige Bakterien, weitverbreitete Boden- und Wasserkeime (Pfützenkeime), die in feuchten Milieus vorkommen und sich von abgestorbenem organischen Material ernähren; die meisten Pseudomonaden weisen Resistenzen gegen Antibiotika auf.